

gen: „Von meinem 14. Jahre an hatte ich die Sorgen eines Familienvaters, die Arbeit bei Tage, des Nachts das Grübeln, wie die Schwierigkeiten zu überwinden wären. 25 Jahre lang habe ich ausgeharrt, bis ich endlich bei allmählich steigender Besserung der Verhältnisse ein leidliches Auskommen errang. Meine liebste Erinnerung aus der Vergangenheit ist die so lange drohende Gefahr des Unterganges und ihre Überwindung durch Ausdauer, Entbeh- rung und Arbeit, und das ist es, was ich jedem jungen Manne zur Aufmunterung sagen möchte, der nichts hat, nichts ist und was werden will.“

Gegen Ende der dreißiger Jahre beschäftigte Krupp sich lange mit der Herstellung einer Walze, welche bestimmt war, die Anfertigung von Löffeln aus Gold, Silber und andern Metallen schnell und leicht zu bewirken. Nach vielem Nachdenken und langer, mühsamer Arbeit hatte er die Walze fertig gestellt; aber als er sie zuerst für den angege- benen Zweck in Anwendung brachte, zerbrach sie, und alle Mühe und Arbeit, alle darauf verwendeten Kosten waren ver- geblich gewesen. Da hätte wohl mancher im Verdrufs über das Mißlingen die Trümmer in die Ecke geworfen; nicht so handelte Krupp. Er forschte nach dem Fehler, den er gemacht, fand ihn nach langem Suchen, fing von neuem wieder an zu arbeiten und hatte schliesslich die Freude, die Walze in vollster Zweckmäfsigkeit arbeiten zu sehen. Diese „Löffelwalze“ war das erste Erzeugnis, das ihm viel Geld einbrachte; schon aus dem Verkauf des Rechts zur Herstel- lung derselben in England bekam er eine so grofse Geld- summe, dafs er die alten Schulden zum Teil tilgen und die Fabrik bedeutend erweitern konnte. Die Belohnung seiner Ausdauer war für ihn damals sehr wichtig, und in seinem Alter machte ihm das Erzählen des Vorganges noch grofse Freude.

Wer selbst nicht viel nachdenkt, nimmt leicht an, dafs wichtige Erfindungen durchweg dem Zufall zu verdanken seien, er ahnt nicht, wie viel Arbeit und Ausdauer bei den Versuchen, die zu der Erfindung geführt haben, aufgewendet worden ist; wenn die Erfindung fertig vorliegt, dann sieht ja alles so einfach und natürlich aus, als wenn es gar nicht anders sein könnte. Krupp wartete nicht ab, dafs ihm ohne sein Zuthun ein glücklicher Einfall kommen möchte, er stellte sich Aufgaben, dachte anhaltend über die Lösung derselben nach, machte Versuche und änderte und besserte